

## **DIE MACHT GUTER GEDANKEN**

### **Geschichte: Die Siegreichen**

#### **Gehirnfunktion und Auswirkung**

Wir beeinflussen uns selbst und unser Immunsystem mit unseren Gedanken. Die Gedanken, die gepflegt werden, bilden immer stärkere Verbindungs-Straßen, sodass sie sogar als weiße Bahnen auf Gehirn-Scans erkennbar sind. Jede Handlung, jeder Gedanke und jedes Gefühl hinterlässt eine Spur im Gehirn und prägt uns. Die Zellen bilden bei jedem Gedanken neue Verbindungen.

Ein Gehirnforscher sagte: Wenn wir abends ins Bett gehen, tun wir das mit einem anderen Gehirn als dem, mit dem wir aufgestanden sind.

*Die Waffen unseres Kampfes sind ... mächtig für Gott ...; so ... nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi. (2 Kor 10, 4-5 EB)*

*Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser! (Ps 19,15 EB)*

---

#### **Verseuchtes Wasser und vergiftete Luft**

Schwingungen und Schallwellen verursachen, dass sich die Wasser-Moleküle aneinander hängen und verschiedene Strukturen bilden, sogenannte Kluster. Das Wasser zeichnet Informationen aus der Umgebung durch diese Cluster-Bildung auf, die je nachdem völlig verschieden sind. Durch Schockfrosten entstehen dann auch völlig verschiedene Kristalle. Wenn in Liebe und Dankbarkeit gesprochen wird, bildet das schöne Kristalle. z. B. Musik: Klassik ergibt schöne harmonische Kristalle, Schlagzeugmusik bis hin zu Heavy Metall bildet chaotische, ungeordnete Kristalle, die kein Muster ergeben.

Informationeller Schmutz, wie zum Beispiel, unschöne Worte, kann also das Wasser vergiften. Wir verschmutzen Wasser durch Information, die es durch sein strukturelles Gedächtnis aufzeichnet. Umgekehrt zeichnet es auch die guten Worte und Tonlagen auf, die den guten Gedanken entspringen.

Wir selbst bestehen zu ca. 70 Prozent aus Wasser und wir beeinflussen uns daher selbst zum Guten oder zum Schlechten.

Außerdem hat man festgestellt, dass bei unschönen Gedanken und Gefühlen Hormone und Stoffe im Körper gebildet werden, die an die Luft abgegeben werden und sie vergiften. Es ist daher nicht nur ein Sprichwort, dass in einem Zimmer mit Streitenden „dicke Luft“ herrscht. Das ist tatsächlich so. Man hat diese Stoffe isoliert und sie Versuchsratten unter das Futter gemischt, worauf sie verendet sind. Umgekehrt beeinflussen wir die Luft und die Atmosphäre um uns herum mit positiver Einstellung auf positive Weise durch die abgegebenen Stoffe.

*Was über die Lippen kommt, stammt aus dem Herzen.*

*Wenn im Herzen schlechte Gedanken sind ... dann ist es das, was den Menschen verunreinigt– ihn vergiftet. (s. Mt 15,18-20) - Sündige Gedanken sind auch Sünde. Aber der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor; ... denn aus der Fülle des Herzens redet sein Mund. (Lk 6,45 EB)*

*Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er, denn aus dem Herzen quillt das Leben. (s. Spr 23,7; 4,23)*

## ***Beeinflussung und Hilfe***

Lächeln oder Verbissene Miene beeinflusst unser eigenes Gemüt. Die dazu verwendeten Muskeln verhindern oder begünstigen Blutstrom ins Gehirn. Wir sollten also umdenken lernen. Doch schaffen wir das alleine? Es gab sogar Versuche mit einer Therapie, bei der Elektroden am Kopf angesetzt werden, um gewisse Gehirnregionen zu stimulieren. Doch wir haben etwas – oder jemand – viel besseren! Gott. Jesus sagt:

*Wenn nun ihr sündhaften Menschen euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, wie viel mehr wird der Vater, der vom Himmel gibt, denen den Heiligen Geist geben, die ihn bitten! (s. Lk 11,13)*

*‘Ich weiß ja, welche Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr, es sind Gedanken des Friedens und nicht des Leides, um euch eine Zukunft und Hoffnung zu schenken. Ruft ihr mich an, kommt ihr und betet zu mir, dann werde ich euch erhören.’ (s. Jer 29,11-14)*

*Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben. ... Lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und »ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen« (Mt 11,28-29 EB)*

## **Geschichte: Mona und der gesunde Vortrag**

Freut euch beständig im Herrn! Und wieder will ich es sagen: Freut euch! Eure Sanftmut soll allen Menschen bekannt werden, denn der Herr ist nahe. Seid um nichts besorgt, sondern bringt im ernstesten Gebet und mit Dank all eure Anliegen vor Gott. Und der Friede Gottes, der all unseren Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren.

Richtet eure Gedanken auf das aus, was wahr und ehrbar ist, was nach Gottes Gesinnung richtig und rein ist, was liebenswert und gut ist, und wenn es irgendeinen guten Charakterzug und irgendetwas Lobswertes gibt, darauf konzentriert euch!

Alles vermag ich durch den, der mich stark macht, Jesus Christus.  
(s. Phil 4, 4-8,13)

‘Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen werde, spricht der Herr: Ich werde mein Gesetz in ihren Sinn legen und es in ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.’ (s. Jer 31,33)

‘Ich bin der Herr, dein Gott, der dich bei deiner Hand ergreift. Ich, ja, ich helfe dir, spricht der Herr, und dein Erlöser ist der Heilige.’ (s. Jes 41, 13-14)